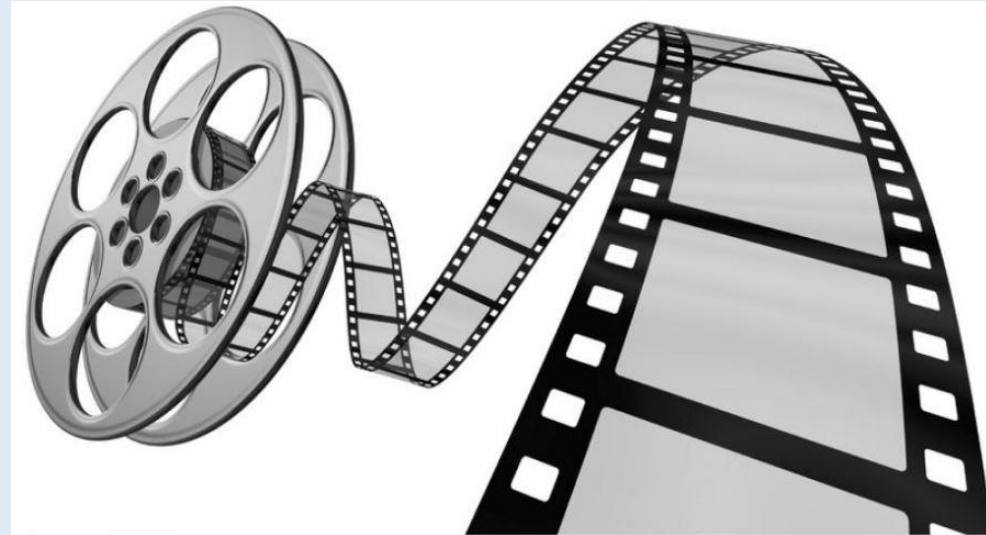


Bedeutungsebenen des Films

Ebene	Fragen (z.B.)	vor allem:
PERSONEN Dialoge, Handlungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Was bewegt die Personen? • Motivationen, Ängste, Wünsche etc.? • Warum handeln sie so? • Wie reagieren die Figuren aufeinander? • Mit wem identifiziert sich der Zuschauer? 	Mainstreamkino Sek I
HANDLUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Was treibt das Geschehen voran? • Was macht die „Spannung“ der Handlung aus? • Wo sind erwartete, wo überraschende Handlungselemente? • Welche Szene hat den stärksten Eindruck hinterlassen? Warum? 	Mainstreamkino Sek I
BILD Einstellung, Bildaufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Bildelemente verknüpft/angeordnet? • Bildsymbole? • Werden Personen (optisch) isoliert oder verbunden? • Welches Bild hat den stärksten Eindruck hinterlassen? Warum? • Wie ist eine Szene ausgeleuchtet? Wirkung? 	Autorenfilm Sek II
MONTAGE (SCHNITT)	<ul style="list-style-type: none"> • Lange oder kurze Einstellungen? Wirkung? • Welche Einstellungen werden gegeneinandergestellt? • Schneller/langsamer Rhythmus? Wirkung? 	Autorenfilm Sek II
AKUSTISCHE EBENE Musik Geräusche	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Stimmung erweckt die Musik? • Musik: analog/kontrastiv zu Bild/Handlung? • Gibt es musikalische „Leitmotive“? Wo/wie sind sie eingesetzt? 	



Filmanalyse - Filminterpretation

Frageraster zur Interpretation von Spielfilmen

0. Spontaner Eindruck

- Beeindruckt mich der Film? Weshalb?
- Stösst er mich ab? Weshalb? Was stößt mich ab?
- Lässt er mich kalt? Weshalb?
- Womit habe ich Schwierigkeiten? (Im Verständnis, in der Bewertung)
- Mit welcher Figur identifiziere ich mich?

1. Strukturen der Handlung, der Konflikte

1.1 Aufbau der Handlung

- Konflikte, die die Handlung vorantreiben; deren Aufhebung (in den Figuren, zwischen ihnen, zwischen ihnen und der Gesellschaft)
- Welche Dimensionen der Erfahrung werden angesprochen: körperliche, seelische, soziale, moralische, ästhetische, religiöse?
- Strukturen von Handlung, Raum und Zeit (z.B. Tod und Endlichkeit)
- Welche moralischen Kategorien spielen eine Rolle (z.B. das Gute, das Böse, Schuld, Verantwortung etc.)?
- Wie werden sie in der Geschichte thematisiert?

1.2 Darstellung der Hauptfiguren (Menschenbilder)

- Motivationen: Mit welchen Interessen, Werten, Selbstverständnissen lassen sich die Figuren charakterisieren? Rechtfertigen sie ihre Handlungen (explizit/implizit)? Verfolgen sie ihre Ziele aus Pflicht oder aus Neigung?
- Körperbilder: Wie sind die Figuren in ihren Körpern? Zeigt sich z.B. ein Drama zwischen Identität und Differenz, sind die Figuren kraftvoll, zerrissen, gelassen.
- Können die Personen innerlich wachsen, sie selbst werden?
- Auf welchem Niveau moralischen Urteilens und Handelns lösen sie ihre Konflikte: innerer oder äußerer Zwang, egoistisches Nutzenkalkül, Gruppenmoral, universelle Normen, individuelle oder gruppenspezifische Normen?
- Können sie ihre Interessen durchsetzen oder weichen sie dem Druck des Stärkeren, der Machtverhältnisse?
- Ist Versöhnung möglich?
- Können die Figuren ihre Identität im Falle des Scheiterns wahren?

1.3 Darstellung der Gesellschaft, der Natur

- Grundstrukturen des Weltbildes: Mit welchen Rollen wird die Gesellschaft vorgestellt?
- Mit welchen "Landschaften" kommt die Zivilisation ins Bild?
- Bewahrt sich die "herrschende Ordnung" gegenüber der Erfahrung Einzelner? Kann sie revidiert werden?
- Setzt sich die "herrschende Ordnung" repressiv durch?

1.4 Darstellung des Weltbildes

- Aus welcher Grundeinstellungen der Welt und den Menschen gegenüber handeln die Figuren?
- Spielt für sie Politik und gesellschaftliche Verantwortung eine Rolle? Wie zeigt sich das?
- Haben die Figuren Normen und Werte, die ihr Handeln beeinflussen? Welche sind das?
- Spielt für sie Religiöses, Gott eine Rolle? Wie wird das Religiöse im Film thematisiert?
 - * Es wird vermeint, kommt nicht vor, nebensächlich, implizit, explizit, unverständlich, repressiv, heilsam, überfordernd;
 - * Ist das Religiöse wichtig für die Struktur der Handlung (Konflikt, Thema), für Identität der Figuren, Weltbild (sichtbar - unsichtbar, Gott als Akteur, sein Schweigen...)
- Welche Menschen- und Weltbilder bestätigt, durchkreuzt oder transzendiert die Dramaturgie?

2. Erzählstil

2.1 Mittel der Filmgestaltung

- Welcher Mittel bedient sich die Regie und welche Konsequenzen hat dies für Inhalt und Wirkung?
- Kameraführung, Bildgestaltung, Film im Film
 - Musik, Geräusche, Dialoge
 - Zeichnung der Figuren, Schauspielerführung
 - Montage (Bild, Ton, Ton/Bild)
 - Dramaturgie, Rhythmus der Handlung

2.2 Erzählperspektive

- Aus der Perspektive welcher Figur erzählt der Autor die Geschichte?
- Welche Haltung nimmt der Erzähler ein? Ironische Distanz - Sympathie - Ablehnung?
- Rechtfertigt er das Handeln der Figuren, beschreibt er es möglichst neutral und nüchtern oder geht er zu ihm auf Distanz, verurteilt er es?
- Woran lässt sich dies erkennen?
 - * Entschuldigt der Erzähler z.B. das Handeln der Figuren, weil sie unter den gegebenen Bedingungen nicht selbstbestimmt oder moralisch handeln können?
 - * Lässt er in ihrem Scheitern Tragik gelten, Gnade aufscheinen?
 - * Wird der Autor zum göttlichen Richter?
 - * Oder vermeidet er den auktorialen Gestus der Allwissenheit, der Besserwisseri? Wie vermeidet er ihn (z.B. erzählerische Selbstironie, durch Nicht-Zeigen).

2.3 Genre, Gattung, ästhetischer Anspruch des Werkes

- Wie verdichtet, reflektiert die Fiktion die realen Verhältnisse: Beschönigung, Idealisierung, Rechtfertigung, Kritik, Aufzeigen von neuen Möglichkeiten, Transzendierung?
- Distanzlose Dramaturgie vs psychischen, sozialen oder poetischen Realismus.
- In welche Gattung faßt der Autor seinen Stoff oder verbindet er verschiedene Genres, wie: Tragödie, Komödie, Legende, Lehrstück, Essay, Parabel, Welttheater, kasuistische Fallgeschichte, Kammerspiel, historisches Sittengemälde, Filmgedicht, Meditation?
- Welche Konventionen spielen bei dem/den gewählten Genre(s) eine Rolle?
- Welche Konsequenzen hat der Genrebezug (für die Dramaturgie, für den Zuschauer)?
- Spielt der Regisseur mit den Genre-Konventionen: Variation, Negation, Aufhebung?
- Artikuliert sich das Weltbild der Figuren oder des Regisseurs in bestimmten Zeichen, Ritualen oder Symbolen?

2.4 Rezeptionsästhetik

- Für welche ZuschauerInnen ist der Film entworfen? Welche intendierten Zuschauerhaltungen sind ihm eingeschrieben: implizite(r) BetrachterIn?
- Hat der Film eine geschlossene oder eine offene Form?
- Welchen Anteil an 'Leerstellen', die die Zuschauer zum Mitdenken und zu eigenen Vorstellungen aktivieren, hält der Film bereit?
- Wie werden die Betrachter angesprochen? (Imitation, positive oder negative Identifikation, Modell, Schock, Einfühlung).
- Sind einzelne Figuren positive oder negative Vorbilder? Wer sind die Täter, wer die Opfer? wie ist die Haltung des Films ihnen gegenüber? Gibt es ambivalente, strittige Akteure?